



8 Ausblick

Mit der Vorlage des Entwicklungskonzeptes für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn ist nach der zunächst zweijährigen Einstiegsphase eine wichtige Grundlage für die zukünftige Arbeit im Programm der „Aktiven Stadtteilentwicklung“ entstanden.

Aufgrund der Komplexität, der Fülle der Themen und enger zeitlicher Ressourcen stellt die Entwurfsfassung noch einen Zwischenstand und zugleich die geeignete Arbeitsgrundlage dar, auf deren Basis einige maßgebliche Punkte und Weichenstellungen für die weitere Stadtteilentwicklung in Billstedt-Horn noch zu klären sind. Dies ist in der nun folgenden Abstimmungsphase bis zur Vorlage des dann überarbeiteten Entwurfs im Sommer 2008 bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt vorgesehen.

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes fand auf zwei Ebenen statt. Die Thematischen Schwerpunkte beschreiben Handlungsfelder, die für den gesamten Raum von Bedeutung sind und/oder nur sinnvoll mit Blick auf den gesamten Raum zu bearbeiten sind und die Räumlichen Schwerpunktgebiete beschreiben jeweils eigene lokale Themen in den verschiedenen Quartieren oder an spezifischen Orten.

Die Handlungs- und Maßnahmenkataloge für die Thematischen Schwerpunkte sowie die Handlungskonzepte für die Räumlichen Schwerpunkte münden in sehr konkreten Projektvorschlägen. Diese Vorschläge sind entsprechend ihrem Bearbeitungsstand unterschiedlich konkret. Alle Projekte leisten einen Beitrag zum Erreichen der verabredeten Leitziele. In der Regel sind mit den einzelnen Projekten eine ganze Reihe von Zielen zu erreichen und nicht ausschließlich die des Handlungsfeldes, dem sie zugeordnet sind. Beispielhaft zeigt sich die Verknüpfung der Handlungsfelder am Projekt Neue Mitte Horn. Hier mischen sich in vorbildlicher Weise soziale Ziele mit Zielen des Stadtumbaus, Ziele der Handlungsfelder Kultur und Zusammenleben werden ebenso realisiert wie die Ziele der Verbesserung des Images.

Mit diesem Konzept entsteht die gemeinsame und verbindliche Verabredung auf eine Gesamtstrategie zur umfassenden mittel- und langfristigen Förderung des Raumes unter Beteiligung der Menschen im Raum. Für die Konzeptumsetzung wird es darum gehen, für bestimmte Projektbereiche und Themenfelder ggf. neue Förder- und Umsetzungsprogramme zu entwickeln und dabei insbesondere die neue, behördenübergreifende Programmdebatte der Stadterneuerung einzubeziehen, die das Ziel verfolgt, wichtige inhaltliche ressortübergreifende Anforderungen programmatisch zukünftig zielgenauer umzusetzen.

Im Laufe der weiteren Arbeit im Entwicklungsraum unterliegt das Entwicklungskonzept einer kontinuierlichen Anpassung und Fortschreibung. Die aufgebaute Beteiligungsstruktur, die dann auch eine solche Fortschreibung zu tragen hat, ist im Konzept beschrieben. Wie auch die Öffentlichkeitsarbeit, die die Erstellung des Entwicklungskonzeptes gefördert und begleitet hat und die fortgeführt werden sollte.



Das vorliegende Entwicklungskonzept bietet die Voraussetzungen, die zunächst zweijährige Einstiegsphase in das Programm der „Aktiven Stadtteilentwicklung“ für den gesamten Entwicklungsraum Billstedt-Horn auf die Dauer von zehn bis 15 Jahre anzulegen. Zur Umsetzung des Konzeptes ist für den gesamten Entwicklungsraum die aus der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes aufgebaute Struktur fort zu führen. Dem Auftraggeber wird empfohlen, alle beteiligten Fachämter de Bezirksamtes in einer Projektgruppe unter Leitung des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung zu bündeln an der auch punktuell Vertreter der Fachbehörden teilnehmen sowie weitere Kooperationspartner.

Zur Unterstützung des Bezirksamtes Mitte wird empfohlen, eine externe übergreifende Projektsteuerung für den Gesamttraum zu verpflichten sowie zur Umsetzung auf Quartiersebene Quartiersmanagement unterhalb der zentralen Steuerung für den gesamten Entwicklungsraum zu beauftragen.